

Inhalt

I

Steffen Brück

- 9 Ein paar Versuche, das Leben zu lassen und
das Sterben zu fassen

Barbara Zoeke

- 21 Vom Leben und Sterben

Maximilian Riethmüller

- 27 Manne
35 Das geschleifte Jahr

Claude Cueni

- 37 Leben in der Nachspielzeit

Petra Moser

- 41 *Von den Toden, die schnellen*

Katrin Seglitz

- 51 Das Fundbüro

Christa Ludwig

- 57 Pendelblut (Auszug aus einer Erzählung)

Guido Rademacher

- 63 Senken und Denken oder Warten auf den Sarg

Leon Ospald

- 71 Sterben, ein Versuch

Hannes Demming

- 79 Finalrapport eines Wachhabenden

II

Lothar Baier

- 83 „Meine Lieben“. Abschiedsbrief 1999

Hermann Kinder

- 89 Nullo Usui Est

III

Jochen Schimmang

- 101 Sanft entschlafen. Todesschriften, Todesreden

Wolfgang Ullrich

- 109 *Memento occidi*
Der Twitter-Account „Auschwitz Memorial“

Erdmut Wizisla

- 117 Luftdicht verschlossen: Brechts Stahlsarg
Mit Berichten von zwei Zeitzeugen

Martin Jürgens

- 127 Der Griff ums Herz
Eine Flucht in den Schrecken in Zeiten der Pandemie am
Beispiel der Geschichte der Ghismonda in Boccaccios
Decamerone

Patrick Eiden-Offe

- 159 Warum sterben die Dänen so schön?
Zu einer Symptomatik des literarischen Todes um 1900

IV

Petra Moser / Martin Jürgens

- 189 Wir werden uns fehlen. Nachwort
- 194 Biografische Notizen
- 199 Abbildungsverzeichnis